

## XV. ABSCHNITT.

### Gesundheitspolizei.

#### I. Polizeiärztliches Personale.

Der factische Stand des ärztlichen Personales besteht aus 5 Bezirksärzten (davon 1 Primar- und 1 Secundararzt im k. k. Polizeigefangenhause) und 28 polizeilichen Functionären.<sup>1)</sup>

Die Zahl der Hebammen betrug 2.

#### II. Polizeiärztlicher Dienst.

##### I. Aertzliche Untersuchungen und Gutachten.

	1885	1886
Aus Anlass strafgerichtlich zu verfolgender Handlungen . . . . .	5.057	5.163
Aus Anlass nicht schuldbarer, doch aber ein polizeiliches Einschreiten erfordernder Verletzungen oder aus Anlass von Erkrankungen . . . . .	4 281	4.525
Ueber Aufforderung anderer Behörden . . . . .	3 484	4.832
Abgaben von Gutachten über Beschuldigte und Arretirte bezüglich ihres Gesundheitszustandes überhaupt und mit Rücksicht auf bestimmte Fragen insbesondere . . . . .	41.295	38.798
Untersuchungen von Prostituirten (die regelmässigen Untersuchungen ausgenommen) . . . . .	10.934	8.356

##### 2. Interventionen und Ausstellung fachärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Local-Sanitätspolizei.

	1885	1886
Bezüglich der öffentlichen Bäder . . . . .	8	16
Bei Ueberwachung der Rettungsanstalten . . . . .	158	147
Bei Untersuchung der Kloster- und Privatspitäler, dann der Privat-Irrenanstalten . . . . .	68	73

<sup>1)</sup> Im Jahre 1886 fanden Verhandlungen wegen Creirung von vier neuen ärztlichen Functionärstellen für die Commissariate Margarethen, Favoriten, Floridsdorf und Döbling statt. Die Ernennung von drei dieser Functionäre erfolgte noch im Jahre 1886, die Ernennung des vierten zu Anfang des Jahres 1887. Drei Functionäre traten ihren Dienst am 1. Jänner 1887, der vierte am 11. Jänner 1887 an. Der systemisirte Stand der Aerzte beträgt 18.

Bei Ertheilung von Wohnungsconsensen und bei sanitätspolizeilichen Uebelständen in Häusern . . . . .	1885	1886
	322	323
Bei Uebernahme von Findlingen in Privatpflege . . . . .	887	1.011
Bei Epidemien und Epizootien . . . . .	3	44
Bei Verletzungen durch Hunde . . . . .	74	64

### 3. Oeffentliche Impfungen.

Zahl der Impftage . . . . .	533	545
„ „ Geimpften . . . . .	7.150	5.889
„ „ Revaccinirten . . . . .	475	516
„ „ Revisionen in den Anstalten zur Erzeugung animaler Lympe . . . . .	1	3
Zahl der Impfanstalten am Schlusse des Jahres . . . . .	5	9

### 4. Armenärztliche Functionen.

Zahl der auf Kosten öffentlicher Fonds Behandelten . . . . .	8.989	9.923
„ „ Spitalszeugnisse für Zahlungsunfähige . . . . .	5.257	5.363
„ „ Anweisungen zur Abgabe in die Versorgungs- und Waisenhäuser . . . . .	714	717
Zahl der Anweisungen für Pfründen . . . . .	3.265	3.707
„ „ „ auf Bandagen, Krücken, Brillen etc. . . . .	374	538
Zahl der Anweisungen auf Heil- und andere Bäder . . . . .	1.445	1.500
„ „ armenärztlichen Krankenrapporte . . . . .	171	202
„ „ ärztlichen Inspectionen . . . . .	482	405

## III. Administrative Thätigkeit und äusserer Dienst in Bezug auf die Gesundheitspolizei

### a) der Polizei-Direction.

Zahl der Agenden und Correspondenzen betreffend die Polizeiärzte . . . . .	1885	1886
	152	172

### b) der Commissariate.

Correspondenzen mit Krankenanstalten . . . . .	23.457	25.194
Ausfertigungen von Spitalsdocumenten . . . . .	16.128	19.374
Bestätigungen von Reversen zur Uebernahme Irrsinniger . . . . .	300	533

	1885	1886
Bestätigungen zur Ausfolgung von Gift . . .	121	62
Anzeigen über vorgekommene Sanitätsgebrechen	1.286	1.363
Localcommissionen auf Grund sanitätspolizei- licher Vorschriften . . . , . . . . .	279	296
Interventionen bei Kranken . . . . .	1.028	985
„ „ Irrsinnigen . . . . .	784	863

#### IV. Thätigkeit der Sicherheitswache.

Durch die Wache wurden 59 Leichen und 12 Fötus, ferner in 15 Fällen Menschenknochen aufgefunden. Aeser wurden 1.492 aufgefunden und deren Beseitigung veranlasst.

#### V. Prostitution.

Zahl der am Schlusse des Jahres 1886 in polizeilicher Evidenz gestandenen Prostituirten, und zwar:

Beim Commissariate

Innere Stadt . . . . .	426	Favoriten . . . . .	12
Leopoldstadt . . . . .	454	Prater . . . . .	—
Landstrasse . . . . .	47	Floridsdorf . . . . .	—
Wieden . . . . .	85	Meidling . . . . .	31
Margarethen . . . . .	6	Sechshaus . . . . .	107
Mariahilf . . . . .	131	Ottakring . . . . .	54
Neubau . . . . .	87	Währing . . . . .	78
Josefstadt . . . . .	78	Döbling . . . . .	—
Rossau . . . . .	65		

Zusammen . . . . . 1.661

Das Percentualverhältniss der syphilitisch krank befundenen und in ein Spital abgegebenen zur Gesamtzahl der Prostituirten war

im Jahre 1885 (1530 Prostituirte, darunter 437 Kranke) . . . 29<sup>0</sup>/<sub>100</sub>  
 „ „ 1886 (1661 „ „ 449 „ ) . . . 27<sup>0</sup>/<sub>100</sub>

Die ärztliche Untersuchung der Prostituirten besorgten am Schlusse des Jahres 1886 37 Aerzte, und zwar:

Beim Commissariate der Inneren Stadt . . . . .	7
„ „ Leopoldstadt . . . . .	6
„ „ Landstrasse . . . . .	3
„ „ Wieden . . . . .	2

Beim Commissariate	Margarethen . . . . .	1
"	" Mariahilf . . . . .	2
"	" Neubau . . . . .	2
"	" Josefstadt . . . . .	2
"	" Rossau . . . . .	2
"	" Favoriten . . . . .	1
"	" Meidling . . . . .	2
"	" Sechshaus . . . . .	3
"	" Ottakring . . . . .	2
"	" Währing . . . . .	2

Alter und Stand der mit Ende 1886 in Evidenz verbliebenen Prostituirten:

Minderjährig . . . . .	671
Grossjährig . . . . .	990
Ledig . . . . .	1.465
Verheiratet . . . . .	181
Verwitwet . . . . .	15
Polizeilich wurden bestraft . . . . .	565
Nach § 52. des Gesetzes vom 24. Mai 1885 R.-G.-Bl. Nr. 89 wurden . . . . .	1.069
Nach § 5 3. . . . .	94

den Gerichten eingeliefert oder angezeigt.

VI. Sanitätspersonen in Wien.

Es waren im Polizeirayon:	1885	1886
Doctoren der Medicin . . . . .	1.163	1.181
Magister der Chirurgie . . . . .	7	5
Wund- und Geburtsärzte (Patrone der Chirurgie)	75	69
Zahnärzte (Doctoren, Wund- und Geburtsärzte inbegriffen) . . . . .	51	52
Homöopathische Aerzte . . . . .	21	19
Apotheker . . . . .	90	92
Thierärzte . . . . .	52	55
Curschmiede . . . . .	24	19
Hebammen . . . . .	1.388	1.357

VII. Humanitätsanstalten im Wiener Polizeirayon.

A. Heilanstalten.

Im Commissariatsbezirke:

- Leopoldstadt: Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder mit einer Filiale (Reconvalescentenhaus in Hütteldorf bei Wien)  
Filiale des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern in Mariahilf,  
das Leopoldstädter Kinderspital.
- Landstrasse: Die k. k. Krankenanstalt „Rudolf-Stiftung“,  
das Krankenhaus St. Elisabeth,  
„ Kronprinz Rudolf-Kinderspital,  
„ Priester-Kranken- und Deficienten-Institut.
- Wieden: Das k. k. Wiedner Krankenhaus,  
„ unentgeltliche St. Josef-Kinderspital.
- Margarethen: Das Klosterspital der Congregation der Schwestern vom heiligen Franz von Assisi,  
das Krankenhaus der Wiener Kaufmannschaft.
- Mariahilf: Das Mariahilfer Ambulatorium in Wien,  
„ Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern,  
„ Mariahilfer Kinderkranken-Institut,  
„ Lebenswarth'sche Kinderspital.
- Neubau: Das Erzherzogin Sophien-Spital.
- Josefstadt: Das Inquisitenspital des k. k. Landesgerichtes,  
die niederösterreichische Gebär- und Findelanstalt, zugleich öffentliches Impf- und Ammeninstitut,  
das Maria Theresia-Frauenhofspital,  
„ Privat-Krankeninstitut für Handlungscommis „Confraternität“.
- Rossau: Das k. k. Allgemeine Krankenhaus,  
die niederösterreichische Landes-Irren-Heil- und Pfllegeanstalt mit einer Filiale in Kierling-Gugging,  
die Allgemeine Poliklinik in Wien,  
das St. Anna-Kinderspital,  
„ Karolinen-Kinderspital.
- Favoriten: Das städtische Epidemiespital.<sup>1)</sup>

---

<sup>1)</sup> Ausser dem städtischen Epidemiespitale im X. Bezirke befinden sich noch 20 derartige Spitäler in den Vororten des Wiener Polizeirayons.

- Sechshaus: Das öffentliche Bezirks-Krankenhaus in Sechshaus,  
„ allgemeine öffentliche Krankenhaus in Penzing  
(St. Rochusspital).
- Ottakring: Das allgemeine öffentliche Krankenhaus in Neu-  
Lerchenfeld (Kronprinzessin Stephanie-Spital).
- Währing: Das Filialspital (Reconvalescentenhaus) des k. k.  
allgemeinen Krankenhauses,  
das Spital der israelitischen Cultusgemeinde  
(Rothschild-Stiftung),  
das Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer  
schwerkranker Unheilbarer.
- Döbling: Das Rudolfinerhaus (Krankenhaus u. Pflegerinnen-  
schule des Rudolfiner-Vereines) in Unterdöbling.
- Ferner: 2 k. k. Garnisonsspitäler, und zwar das Garnisonsspi-  
tal Nr. 1 im IX. und das Garnisonsspital Nr. 2 im III. Bezirke.

#### Privat-Heilanstalten.

Ende 1886 bestanden 25 derartige Anstalten im Wiener  
Polizeirayon, und zwar im Commissariatsbezirke:

- Innere Stadt: 1 Erstes öffentliches Kinderkrankeninstitut.
- Leopoldstadt: 1 Kinderordinationsinstitut, 1 Wasserheilanstalt  
(Dianabad).
- Landstrasse: 1 Privatheilanstalt für Gemüthsranke.
- Wieden: 1 Kinderkrankeninstitut, 1 ambulatorische Ordi-  
nationsanstalt für schwedische Heilgymnastik und  
Massage.
- Josefstadt: 2 Privatkrankenanstalten und 1 Kinderkranken-  
institut.
- Rossau: 1 „Sanatorium“, 2 Institute für Heilgymnastik und  
Massage, 1 Privat-Augenheilanstalt, 1 Wasser-  
heilanstalt.
- Währing: 1 Erstes Kinder-Krankenordinationsinstitut, 1 ortho-  
pädische Anstalt.
- Döbling: 1 Privatheilanstalt für Gemüths- und Nerven-  
leiden, 1 Heilanstalt für Sprachranke.

#### *B. Blinden-Erziehungs- und Taubstummen-Institute.*

Das k. k. Blinden-Erziehungsinstitut im VIII. Bezirke.  
Die Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde im VIII. Bezirke.

Das israelitische Blindeninstitut in Heiligenstadt (mit Oeffentlichkeitsrecht).

Das allgemeine österreichische israelitische Taubstummeninstitut im III. Bezirke.

Das k. k. Taubstummeninstitut im IV. Bezirke.

Die Taubstummenschule für die Vorortegemeinden des politischen Bezirkes Hernal, — in Währing.

Die Landes-Taubstummenschule in Ober-Döbling.

*C. Waisenhäuser, Asylhäuser, Knaben- und Kinderasyle.*

5 Communal-Waisenhäuser, je 1 im V., VII., VIII., IX. und X. Bezirke.

Das evangelische Waisenhaus im V. Bezirke.

„ k. k. Waisenhaus für Knaben im IX. Bezirke.

„ israelitische Mädchen-Waisenhaus im IX. Bezirke.

„ Gisela-Armen- und Waisen-Stiftungshaus in Unter-Meidling.

„ Waisenhaus „Mater Misericordiae“ in Fünfhaus.

„ städtische Asyl- und Werkhaus im II. Bezirke.

„ Asyl für Kinder in Simmering.

Der Asylverein für Kinder „Waisenhort“ im IX. Bezirke.

Das St. Josef-Vincentinum, Knabenasyl in Fünfhaus.

„ Asyl für greise Personen in Währing.

„ „ „ blinde Kinder im vorschulpflichtigen Alter in Unter-Döbling.

Das Asyl des St. Vincenz-Wohlthätigkeitsvereines in Ober-Döbling.

„ erste niederösterreichische Asyl für Kinder des Vereines „Humanitas“ in Kahlenbergerdorf.

3 unentgeltliche Knabenbeschäftigungsanstalten, je 1 im VII., IX. und X. Bezirke.

*D. Städtische und sonstige Versorgungs- und Armenhäuser.*

Die Versorgungsanstalt in Wien (für 1.680 Pfründner) im IX. Bezirke.

Das Bürgerversorgungshaus (für 540 Pfründner) im IX. Bezirke.

„ Versorgungshaus für Dienstboten im III. Bezirke.

„ „ „ Handlungsdienner im VIII. Bezirke.

Die Versorgungsanstalt „Charitas“ für 12 arme, erwerbsunfähige Dienstboten in Währing.

Grundarmenhäuser (Grundspitäler) bestanden 7 im Wiener Gemeindegebiete.

Sonstige Armenhäuser 4 im Gemeindegebiete und 18 in den Vororten.

VIII. Zahl der Bäder.

Im Commissariatsbezirke:	1885	1886
Innere Stadt . . . . .	2	2
Leopoldstadt . . . . .	5	5
Landstrasse . . . . .	3	3
Wieden . . . . .	2	2
Margarethen . . . . .	1	1
Mariahilf . . . . .	3	3
Neubau . . . . .	1	1
Rossau . . . . .	1	1
Favoriten . . . . .	1	1
Prater . . . . .	4	4
Meidling . . . . .	2	2
Sechshaus . . . . .	5	7
Ottakring . . . . .	4	4
Währing . . . . .	2	2
Döbling . . . . .	5	5
Zusammen . . . . .	41	43

IX. Veterinärpolizei.

Zahl der in das Thierarznei-Institut während des Jahres 1886 überbrachten Thiere, und zwar:

Aus dem Polizeirayon:

Lebend überbracht: 47 Pferde, 785 Hunde, 28 Katzen.

Todt überbracht: 18 Hunde, 3 Katzen, 2 Schweine.

Aus Ortschaften ausserhalb des Polizeirayons:

Lebend überbracht: 1 Pferd, 8 Hunde.

Todt überbracht: 1 Hund.

Von den lebenden Thieren wurden, und zwar 48 Pferde, 738 Hunde, 14 Katzen gesund befunden und ihren Eigenthümern wieder zurückgestellt, während der Rest — wie nachstehend ausgewiesen — vertilgt wurde oder verendete.

Im Thierarznei-Institute wurden vertilgt: Weil mit einem wüthenden Hunde in Berührung gekommen 5 Hunde, 10 Katzen. Als bissig 7 Hunde. Als herrenlos 19 Hunde, 1 Katze. Weil unheilbar krank 7 Hunde, 3 Katzen.



Im Thierarznei-Institute verendeten: An rasender Wuth: 6 Hunde. An stiller Wuth: 5 Hunde. Als wuthverdächtig: 3 Hunde. Als sonst krank: 1 Hund.

Todt zur Section wurden 19 Hunde, 3 Katzen, 2 Schweine überbracht; darunter 2 Hunde mit Wuth behaftet gewesen.

Zahl der durch Hundebisse im Jahre 1886 verletzten Personen.

Commissariate und Exposituren	Zahl der durch wüthende oder wuthverdächtige Hunde verletzten Per- sonen, u. zw.			Verletzungen durch gesund befundene Hunde		
	mit tödt- lichem Aus- gange	schwer	leicht	mit tödt- lichem Aus- gange	schwer	leicht
Innere Stadt . . . . .	—	—	—	—	1	53
Leopoldstadt . . . . .	—	—	—	—	—	75
Brigittenau . . . . .	—	—	—	—	—	18
Landstrasse . . . . .	—	—	—	—	2	46
Simmering . . . . .	—	—	—	—	—	6
Wieden . . . . .	—	—	—	—	—	34
Margarethen . . . . .	—	—	—	—	1	16
Mariahilf . . . . .	—	—	5	—	—	45
Neubau . . . . .	—	—	1	—	—	23
Josefstadt . . . . .	—	—	—	—	—	21
Rossau . . . . .	—	—	—	—	—	28
Favoriten . . . . .	—	—	—	—	—	36
Prater . . . . .	—	—	—	—	—	12
Floridsdorf . . . . .	—	—	—	—	—	19
Meidling . . . . .	—	—	—	—	—	49
Sechshaus . . . . .	—	—	1	—	—	71
Penzing . . . . .	—	—	—	—	—	18
Ottakring . . . . .	—	1	3	—	6	47
Währing . . . . .	—	—	—	—	3	32
Döbling . . . . .	—	—	—	—	—	38
Zusammen . . . . .	—	1	10	—	13	687

Fälle von Hundswuth, beziehungsweise des Verdachtes der Hundswuth wurden von den Commissariaten 21 angezeigt, und zwar: Seitens des Commissariates Leopoldstadt 3 (Niemand gebissen), seitens des Commissariates Wieden 3 (keine Verletzung), des Commissariates Mariahilf 2 (5 leichte Verletzungen), des Commissariates Neubau 2 (1 leichte Verletzung), des Commissariates Floridsdorf 1 (ohne Verletzung), des Commissariates Sechshaus 1 (1 leichte Verletzung), des Commissariates Ottakring 4 (1 schwere, 3 leichte Verletzungen), des Commissariates Währing 2, Döbling 3 (ohne Verletzungen).

#### X. Der Wasenmeisterdienst im Polizeirayon.

Den Wasenmeisterdienst besorgten im Jahre 1886 4 Wasenmeister und es gehören:

1. Zur Wasenmeisterei in Wien:

a) Das ganze Wiener Gemeindegebiet.

b) Die Orte: Ottakring, Neulerchenfeld, Hernals, Währing, Weinhaus und Simmering.

2. Zur Wasenmeisterei in Klosterneuburg:

Die Orte: Dornbach, Neuwaldegg, Ober-Döbling, Unter-Döbling, Ober-Sievering, Unter-Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Kahlenbergerdorf, Josefsdorf, Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift am Walde und Salmansdorf.

3. Zur Wasenmeisterei in Brunn am Gebirge:

Die Orte: Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Penzing, Hietzing, Gaudenzdorf, Obermeidling und Untermeidling.

4. Zur Wasenmeisterei in Pysdorf (politischer Bezirk Gross-Enzersdorf):

Die Orte: Floridsdorf, Donauefeld, Jedlersdorf und Jedlese.

Das Ergebniss der Wasenmeister-Streifungen im Wiener Polizeirayon war folgendes:

Seitens des Wasenmeisters zu	Zahl der eingefangenen Hunde		als wuthverdächtig	als wuthkrank	Zahl der weggeschafften Aeser	
	im Rayon				im Rayon	
	des Wiener Wasenmeisters	der Wasenmeister für die übrigen Vororte	vertilgt		des Wiener Wasenmeisters	der Wasenmeister für die übrigen Vororte
Wien . . . . .	936	—	12	3	10.150	—
Klosterneuburg . . . . .	—	75	4	2	—	14
Brunn am Gebirge . . . . .	—	948	—	—	—	986
Pysdorf . . . . .	—	68	—	—	—	46
Zusammen . . . . .	936	1.091	16	5	10.150	1.046

### XI. Hunde.

Im Jahre 1886 wurden im Wiener Polizeirayon 35.590 Hundemarken (gegen 34.687 im Jahre 1885) gelöst; in 367 Fällen (gegen 361 im Jahre 1885) wurde die Steuernachsicht für Besitzer von Hunden ertheilt.

Der erzielte Gesamtsteuerertrag für Hundemarken im Gemeindegebiete Wien betrug im Jahre 1886 80.734 fl. (gegen 82.922 fl. im Jahre 1885).

### XII. Viehseuche.

Fälle des Ausbruches von Viehseuchen kamen im Jahre 1886 im Polizeirayon nicht vor.